

21. Oktober 2025

## **Bericht und Antrag**

# **Liegenschaft Turm / Grundstückstausch mit Evuluo Wil AG (Gsundstadt)**

### **Anträge**

Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen die folgenden Anträge:

1. Für den Verkauf des Grundstücks 925W bzw. den Tausch sei eine Ausgabe von total Fr. 910'000.-- zu genehmigen:
  - Fr. 705'000.-- Buchverlust zulasten der Stadt in Form eines Einnahmeverzichts
  - Fr. 205'000.-- für die Verschiebung der Trafostation und des Verteilkastens im Gebäude
2. Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament mit Bezug auf Ziff. 1 gemäss Art. 27 Abs. 3 lit. c Gemeindeordnung i.V.m. Ziff. 1.1 des Anhangs über neue Ausgaben über Fr. 500'000.-- bis zu Fr. 1 Mio. je Fall abschliessend entscheidet.

### **Zusammenfassung**

Das Unternehmen Evuluo Wil AG mit Sitz in Wil plant unter dem Namen "Gsundstadt Wil" die Realisierung eines Gesundheitszentrums in der Liegenschaft Turm. Hinter dem Unternehmen stehen der Wiler Zahnarzt Patrick Meyenberger und der Architekt Pascal Scheidegger. Die Evuluo Wil AG wollte das Konzept ursprünglich auf ihren Grundstücken an der Poststrasse 13 (709W) und der Lerchenfeldstrasse 12 (708W), der ehemaligen Polizeistation, realisieren.

Neben den medizinischen Dienstleistungen steht die Berufsbildung im Fokus sowie ein öffentlich genutztes Erdgeschoss mit Gastronomie, Seminarräumen und einer Kinderbetreuung. Diese Mischung soll einerseits für die Bevölkerung ein niederschwelliges Angebot ermöglichen, auf der anderen Seite zu attraktiven Weiterbildungen

und Bedingungen für Gesundheitsanbieter führen und damit ein Praxisangebot in der Stadt sichern. Die Infrastruktur für Seminare soll darüber hinaus einer kulturellen Nutzung zur Verfügung gestellt werden können.

Für die Stadt bietet sich mit dem Projekt die Chance, dass ein privater Investor das ehemalige Feuerwehrdepot bzw. den Turm entwickelt. Damit würde ein lange brach liegendes Gebäude einer neuen Verwendung zugeführt. Das öffentliche Programm der Gsundstadt im Erdgeschoss kommt zudem einem Bedürfnis nach, das im kooperativen Verfahren geäußert wurde. Darüber hinaus könnte mit dem Konzept der Evuluo Wil AG ebenso eine medizinische Grundversorgung in Wil gesichert wie auch ein innovatives Ausbildungskonzept im medizinischen Bereich umgesetzt werden.

Die Basis für die Wertermittlung bilden die amtlichen Schätzwerte sowie eine unabhängige externe Schätzung. Als Resultat der Verhandlungen ergibt sich bei diesem Tauschgeschäft ein Buchverlust bzw. ein Einnahmeverzicht über Fr. 705'000.-- zu Lasten der Stadt im Rahmen des Verkaufs des Turms. Der Tausch soll mit vorliegender Rechtskraft der Baueingabe der Evuluo Wil AG für ihr Projekt in der Liegenschaft Turm vollzogen werden.

Die bestehende Trafostation soll im Gebäude verbleiben und das Gebäude unter laufendem Betrieb umgebaut werden. Dies ist mit Kosten verbunden. Die dafür anfallenden Aufwände teilen sich die Evuluo Wil AG und die Stadt je zur Hälfte. Beide Parteien streben eine wirtschaftlich und betrieblich günstige Lösung hierfür an. Der Anteil für die Stadt an diesen Aufwänden wird mit Fr. 205'000.-- beziffert.

## 1. Ausgangslage

Die Evuluo Wil AG hat für ihr Projekt den Standort Post- und Lerchenfeldstrasse sorgfältig geprüft. Dieser bringt neben zahlreichen positiven Aspekten auch einige Herausforderungen mit sich. Die spezielle Parzellenform erschwert die Realisierung eines durchgehenden Erdgeschosses, und das vorgesehene Baukonzept mit mehreren Einzelgebäuden ist betrieblich weniger ideal als ein kompakter Baukörper. Auch die verkehrstechnische Erschließung ist anspruchsvoll: Baurechtliche Vorgaben, die Verpflichtung zur Erstellung von Parkplätzen sowie mögliche nachbarschaftliche Einsprachen bergen ein erhebliches Risiko für Verzögerungen.

Im Austausch mit der Stadt entstand die Idee, dass das Projekt alternativ auf der Liegenschaft Turm (925W), Tonhallestrasse 15-25, umgesetzt werden könnte. Das ehemalige Feuerwehrdepot verfügt über ausreichend Fläche für die Gsundstadt sowie über eine gute Infrastruktur im nahen Umfeld. Eine erste Abschätzung wurde durch den Architekten Pascal Scheidegger vorgenommen und die Realisierbarkeit des Projekts konnte positiv beantwortet werden.

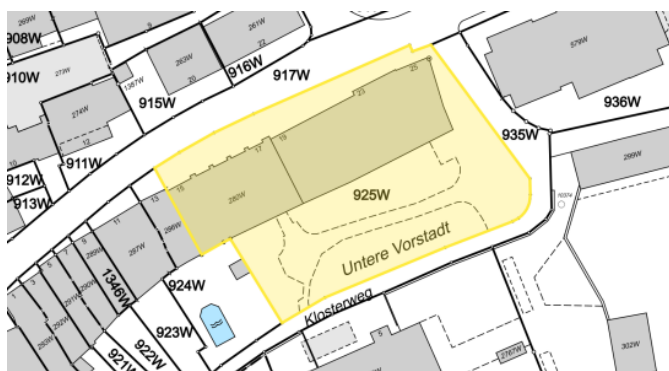


Abb. 1: Grundstück Nr. 925W

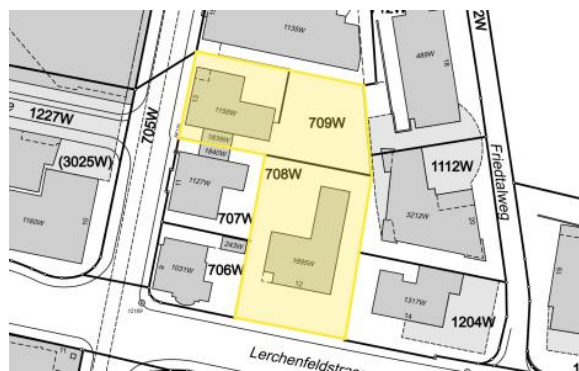


Abb. 2: Grundstücke Nr. 708W, 709W

Ein Abtausch der Liegenschaft Turm (925W) mit den beiden Liegenschaften (708W und 709W), die sich im Eigentum der Evluo Wil AG befinden, bringt für beide Parteien Vorteile. So erhält die Stadt zwei Liegenschaften an attraktiver Zentrums- lage. Diese können als Finanzliegenschaften einen Mietertrag von aktuell rund Fr. 200'000.-- pro Jahr einbringen. Alternativ können mit den beiden Gebäuden auch dringende Bedürfnisse der Verwaltung befriedigt werden. Aktuell befindet sich im Gebäude Lerchenfeldstrasse 12 provisorischer Schulraum. Die Stadt hat 2022/23 eine Summe von Fr. 300'000.-- in den Umbau investiert.

Eine Abgabe der Liegenschaft Turm im Baurecht wurde vom Stadtrat ebenfalls geprüft und verworfen. Dabei wurde vor allem der Heimfall des Baurechts kritisch beurteilt, weil es sich um eine sehr spezifische Nutzung handelt.

## 2. Liegenschaft Turm (925W)

Die Liegenschaft 925W weist eine Fläche von 2'731 m<sup>2</sup> auf. Ein Teil der Liegenschaft liegt in der Kernzone K (1'415 m<sup>2</sup>), ein Teil in der Grünzone GZSG (1'316 m<sup>2</sup>). Das Volumen des Gebäudes beträgt 11'280 m<sup>3</sup>. Die Schätzung der Gebäudeversicherung St. Gallen (GVSG) vom 17. April 2018 geht von einem Minderwert von 33% aus. Der Zustand des sehr robusten Gebäudes ist eher abgenutzt, die Oberflächen zeigen deutliche Spuren des Betriebs diverser Blaulich- organisations. Mittelfristig ist bis auf die denkmalpflegerisch geschätzten Bauteile (Gebäudeteil Turm, Tonhallestrasse 25 und Stadtmauer) von einem Neubau auszugehen.

Die ausführliche Beschreibung ist der Schätzung zu entnehmen.

### Übernahme vom Sicherheitsverbund Region Wil (SVRW)

Das ehemalige Feuerwehrdepot wurde 2013 vom Sicherheitsverbund Region Wil (SVRW) übernommen. Der Kaufpreis betrug 2017 Fr. 3'685'000.--. Das Grundstück befand sich bereits im Eigentum der Stadt bzw. wurde im Baurecht dem SVRW zur Verfügung gestellt. Somit kamen 2017 die Gebäude zugunsten der Stadt hinzu. Damals wurde vereinbart, dass dem SVRW während 20 Jahren eine Gewinnbeteiligung von 50% zusteht, sofern die Stadt Wil das Grundstück gewinnbringend verkaufen würde (Gewinnanspruchsrecht). Als Referenzpreis gelten Fr. 4'200'000.-- abzüglich wertvermehrender Investitionen und Transaktionskosten. Mit der geplanten Transaktion zwischen der Stadt und der Evluo Wil AG wird dieser Referenzpreis indes nicht erreicht werden.

#### Trafostation Technische Betriebe Wil (TBW) im Turm

Auf dem Grundstück befindet sich eine Trafostation der TBW, welche für die öffentliche Stromversorgung zwingend notwendig ist. Diese Trafostation führt im Rahmen des Bauprojekts der Evuluo Wil AG voraussichtlich zu gewissen Herausforderungen. Eine Verschiebung bzw. Abschottung der Trafostation kann nur mit hohen Kosten erfolgen. Aus den Verhandlungen zwischen der TBW und der Evuluo Wil AG ergab sich, dass nun eine Verpflichtung zum Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrags eingegangen wird. Die Evuluo Wil AG verpflichtet sich, der Stadt mit einem separaten Personaldienstbarkeitsvertrag ein ausschliessliches, unbefristetes und übertragbares Benützungsrecht an der Trafostation im Grundbuch einzutragen und entschädigungslos einzuräumen (unmittelbar nach Eigentumsübertrag). Sofern die Trafostation verlegt werden müsste, werden die Parteien die neue Position in Absprache definieren. Die Kosten in Zusammenhang mit der Trafostation (bspw. bauliche Anpassungen, Provisorien während Bau, separater Zugang etc.) werden je hälftig von der Stadt und von der Evuluo Wil AG übernommen. Die Modalitäten sind ebenfalls im Letter of Intent formuliert. Die Kosten für diese allfälligen Massnahmen werden aktuell auf maximal Fr. 410'000.-- geschätzt, davon fallen 205'000.-- zu Lasten der Stadt an. Beide Parteien sind bestrebt, diese Kosten möglichst tief zu halten.

#### Untersuchungen vor 2019

Der Stadtrat liess bereits vor dem Umzug des SVRW (2017) durch die Abteilung Hochbau verschiedene Szenarien und Nutzungen prüfen. Trotz umfangreicher Abklärungen kam es jedoch nicht zu einer abschliessenden Strategie.

#### Motion 140 Sebastian Koller

Nach der Übernahme kam es zu diversen Anfragen und Interpellationen aus dem Parlament. In diesen Anfragen stand vor allem die aktuelle und weitere Nutzung im Fokus. Am 29. September 2019 reichte der Stadtparlamentarier Sebastian Koller die Motion 140 unter dem Titel "Kultur- und Musikschulzentrum 'zum Turm'" ein. Am 12. März 2020 erklärte das Parlament diese Motion für erheblich. In der Folge wurde der Stadtrat aufgefordert, die Nutzung als Musikschule und Kulturzentrum zu untersuchen. Diese Motion wurde schliesslich am 19. Mai 2022 abgeschrieben.

#### Kooperativer Prozess, Untersuchung Musikschule

Das Departement Bau, Umwelt und Verkehr (BUV) führte in der Folge ein partizipatives Verfahren durch. In einem kooperativen Prozess liess es untersuchen, welche Nutzungen sich ergänzend zur Musikschule in der Liegenschaft Turm eignen würden. Das Resultat sah eine Mischnutzung vor aus Musikschule, Wohnungen, Möglichkeitsräumen und einem öffentlichen Wohnzimmer im Erdgeschoss. Aufgrund der nötigen Investitionen im Bereich von Fr. 20 Mio. hat der Stadtrat entschieden, das Projekt in der gegenwärtigen defizitären Finanzlage der Stadt nicht weiterzuverfolgen.

#### Aktuelle Nutzung des Gebäudes und Ausschreibung Zwischennutzung

In der Zwischenzeit wurden im Turm geflüchtete Personen aus der Ukraine untergebracht, die Volkshochschule hatte dort zwischenzeitlich ebenso Räumlichkeiten gefunden und in der Fastnachtszeit finden Feste in der Einstellhalle statt.

Die kulturelle Zwischennutzung blieb in einer ersten Ausschreibung ohne Resultat. In der Zwischenzeit hat sich jedoch ein Team von Interessierten (Turmdetpot23) formiert. Derzeit liegt ein Konzept mit einer Baueingabe vor.

#### Zuständigkeiten Grundstücksgeschäfte / Buchverlust Verkauf

Der amtliche Schätzwert der Liegenschaft Turm (925W) beträgt Fr. 4'390'000.--. Die Liegenschaft wird zu Fr. 3'685'000.-- verkauft. Somit führt dieser Verkauf finanzrechtlich zu einem Buchverlust von Fr. 705'000.--

seitens Stadt. Nach Einschätzung des Amts für Gemeinden ist der Buchverlust beim Verkauf der Liegenschaft als Einnahmeverzicht zu behandeln und somit gelten die Finanzbefugnisse gemäss den Bestimmungen zu den neuen Ausgaben. In diesem Sinne hat das Stadtparlament über diese neuen Ausgaben abschliessend zu entscheiden. Wird dieser Einnahmeverzicht durch das Parlament nicht wie vorgeschlagen genehmigt, würde das Gesamtgeschäft im Rahmen des Tausches dahinfallen, da die ausgehandelten Transaktionspreise nicht eingehalten werden könnten.

Noch in den laufenden Verhandlungen dieses Tauschgeschäfts war der Stadtrat davon ausgegangen (noch in Unkenntnis des Einnahmeverzichts), dass die Liegenschaftenkommission abschliessend über die entsprechenden Liegenschaftengeschäfte beraten könnte. Die Liegenschaftenkommission hat in der Folge das Geschäft bereits in einer ersten Lesung behandelt. Die Erkenntnisse des Amts für Gemeinden und Bürgerrecht erfolgten zeitlich indes nach der ersten Lesung in der Liegenschaftenkommission. Aus diesem Grund wurde das Geschäft in der Liegenschaftenkommission vorerst nicht weiter behandelt und es kam zu einer Wiedererwägung des ursprünglichen Entscheids durch den Stadtrat (inkl. Anpassung Bericht und Antrag). Dieser Entscheid liegt nun in Form dieses neuen Berichts und Antrags zuhanden des Stadtparlaments zur abschliessenden Genehmigung vor.

#### Mögliches Vorkaufsrecht Turm zugunsten Stadt

Um das Szenario abzusichern, dass die Evluo Wil AG etwa aufgrund eines Konkurses künftig nicht mehr bauen kann und eine Brache ohne Entwicklungsmöglichkeiten entsteht, ist ein Vorkaufsrecht zugunsten der Stadt einzurichten. Dies wird entsprechend im Letter of Intent definiert und zusammen mit der Dienstbarkeit für die Trafostation im Grundbuch eingetragen.

### **3. Liegenschaft 708W**

Die Liegenschaft 708W weist eine Fläche von 742 m<sup>2</sup> auf. Sie liegt in der Kernzone KE. Das Volumen des Gebäudes beträgt 2'259 m<sup>3</sup>. Die Schätzung der GVSG vom 11. August 2022 geht von einem Minderwert von 39% aus.

Das Gebäude diente ab seiner Erstellung 1956 als Filiale der Raiffeisenbank. Nach deren Auszug 1996 an einen Neubau an der Bronschhoferstrasse wurde das Gebäude vom Kanton erworben und der Polizeiposten der Kantonspolizei dort einquartiert. Nachdem diese 2019 ebenfalls in einen Neubau an der Bronschhoferstrasse gezogen war, schrieb der Kanton die Liegenschaft aus. Sie wurde im März 2022 an die Evluo Wil AG verkauft. Im Anschluss daran baute die Eigentümerin das Gebäude für eine Schulnutzung für die Stadt Wil um. Seit Sommer 2022 sind dort zwei Klassen der Primarschule Allee und eine Tagesstruktur untergebracht.

Die Bausubstanz ist zwar in die Jahre gekommen, aber sie befindet sich in einem gebrauchstauglichen Zustand. Die Spuren der verschiedenen Nutzungen sind noch ablesbar (Tresor, Arrestzellen, Büroeinbauten), strukturell ist das Gebäude noch auf längere Zeit hin nutzbar. Energetisch weist das Haus grosse Schwächen auf, die Gebäudetechnik befindet sich auf einem sehr rudimentären Stand. Das Gebäude ist auf eine Nutzereinheit ausgelegt, es liessen sich jedoch auch eine Nutzung durch verschiedene Einheiten realisieren. Zur Lerchenfeldstrasse hin befinden sich vier Parkplätze, hinter dem Gebäude stehen zusätzliche Parkplätze und Garagen zur Verfügung.

Die ausführliche Beschreibung ist der Schätzung zu entnehmen.

### Buchwert Liegenschaft

Der amtliche Schätzwert der Liegenschaft Lerchenfeldstrasse 12 (708W) beträgt Fr. 1'990'000.--. Die Liegenschaft wird zu Fr. 1'865'000.-- erworben. Somit führt der Zugang zu einem Buchgewinn von Fr. 125'000.--, da die Liegenschaft in den Büchern der Stadt gemäss Rechnungslegung zum amtlichen Verkehrswert zu führen ist.

## 4. Liegenschaft 709W

Die Liegenschaft 709W weist eine Fläche von 643 m<sup>2</sup> auf. Sie liegt in der Kernzone KE. Das Volumen des Gebäudes beträgt 2'549 m<sup>3</sup>. Die Schätzung der GVSG vom 12. Oktober 2022 geht von einem Minderwert von 38% aus. Das Gebäude profitiert von der gutmütigen Substanz eines Baumeisterhauses aus der Jahrhundertwende. Diverse Einbauten aus der Mitte des 20. Jahrhunderts haben ihre Spuren im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss hinterlassen. Der Gesamteindruck ist einfach und etwas verbraucht.

Im Erdgeschoss befindet sich ein Verkaufslokal, das aktuell an ein Reisebüro vermietet ist. Im 1. und 2. OG befindet sich die Zahnarztpraxis von Patrick Meyenberger. Im Dachgeschoss liegt eine Wohnung. Hinter dem Haus befinden sich einige Parkplätze sowie eine rund 350 m<sup>2</sup> grosse Wiese. Diese ist aktuell ebenfalls an die Schulen vermietet.

Das Gebäude befindet sich in einem akzeptablen baulichen Zustand. Strukturell scheint das Gebäude noch intakt zu sein, jedoch stehen einige Instandstellungsarbeiten und Erneuerungen an den Oberflächen an. Das Geschäfts- und Wohnhaus profitiert von seiner einfachen Struktur und von der hervorragenden Lage im Zentrum von Wil.

Die ausführliche Beschreibung ist der Schätzung zu entnehmen.

### Buchwert Liegenschaft

Der amtliche Schätzwert der Liegenschaft Poststrasse 13 (709W) beträgt Fr. 1'970'000.--. Die Liegenschaft wird zu Fr. 2'120'000.-- erworben. Somit führt der Zugang zu einem Buchverlust von Fr. 150'000.--, da die Liegenschaft in den Büchern der Stadt gemäss Rechnungslegung höchstens zum amtlichen Verkehrswert geführt werden darf. Abklärungen mit dem Amt für Gemeinden und Bürgerrecht haben ergeben, dass dieser Buchverlust keine separate Genehmigung durch das Parlament erfordert, da es bei Käufen üblich sei, dass Kaufpreise bezahlt werden, welche über dem amtlichen Verkehrswert liegen.

## 5. Tausch der Liegenschaft 925W mit 708W und 709W

### Vergleich Werte der Liegenschaften

Liegenschaft	GVA Neuwert	GVA Zeitwert	GBA Verkehrswert	Schätzung	Transaktionswerte
925W (Turm)	5'500'000.--	3'685'000.--	4'390'000.--	3'000'000.--	3'685'000.--
708W (Polizei)	1'520'000.--	927'000.--	1'990'000.--	2'000'000.--	1'865'000.--
709W (Praxis)	1'900'000.--	1'178'000.--	1'970'000.--	2'300'000.--	2'120'000.--
Differenz Wert	+ 2'080'000.--	+1'580'000.--	+ 430'000.--	-1'300'000.--	- 300'000.--

Die Werte der Gebäudeversicherungsanstalt (GVA) und des Grundbuchamts (GBA) weisen jeweils einen höheren Gesamtwert aus Sicht der Stadt aus. Im Kontrast dazu steht die Bewertung des gemeinsam beauftragten Immobilienschätzers. Aufgrund der schwierigen Vermietbarkeit der Liegenschaft Turm ist der Ertragswert bedeutend kleiner und es entsteht in der Schätzung eine Differenz von Fr. 1.3 Mio.

Innerhalb dieser Eckwerte konnte in mehreren Sitzungen mit der Evuluo Wil AG ein Preis gefunden werden, der sich zwischen den steuerlichen Werten und der Schätzung am Markt bewegt. Der Stadtrat ist überzeugt, dass ein für beide Parteien angemessener Preis vorliegt, welcher den Anforderungen an das Grundstück gerecht wird: namentlich die Ermöglichung einer öffentlichen Nutzung, wertvolle Entwicklung eines zentral gelegenen bzw. strategisch wichtigen Grundstücks, Schaffung von hochqualifizierten Arbeitsplätzen bzw. einer Ausbildungsstätte, Generierung zusätzlicher Steuereinnahmen etc.

Seitens der Evuluo Wil AG bergen diese hohen Investitionen in ein neues Projekt Turm sowohl Risiken wie auch Chancen. Zentral ist für die Evuluo Wil AG, dass Sicherheiten für beide Parteien geschaffen werden und die Liegenschaft Turm nachhaltig für Generationen entwickelt werden kann und zugunsten der Stadt bzw. der Evuluo Wil AG einen ökonomischen wie auch gesellschaftlichen Mehrwert bringen kann. Da sich der Nutzen der Liegenschaft 925W für die Evuluo Wil AG erst mit der Umsetzung ihrer Pläne manifestiert, soll der Tauschvertrag unter Vorbehalt einer rechtskräftigen Baubewilligung abgeschlossen werden. Im Gegenzug erfüllt die Evuluo Wil AG die Bedingung nach einem teilweise öffentlich genutzten Erdgeschoss. Der Betrieb der im Turm bestehenden Trafostation wird über eine Dienstbarkeit langfristig gesichert.

## **6. Weitere Verwendung Liegenschaften 708W und 709W**

Die Stadt würde bei einem Tausch die beiden Liegenschaften an der Lerchenfeldstrasse 12 und an der Poststrasse 13 übernehmen. Diese würden beide mit dem Kauf vorerst im Finanzvermögen geführt, auch wenn sich aktuell noch eine Schulnutzung in der Lerchenfeldstrasse 12 befindet. Die beiden Klassen werden ab Sommer 2026 ins Provisorium Allee West überführt, die Tagesstrukturen auf andere Standorte verteilt.

Eine spätere, dauerhafte öffentliche Nutzung für die Verwaltung bedingte einen Wechsel ins Verwaltungsvermögen. Aufgrund des Wertes der beiden Liegenschaften müsste das Parlament darüber entscheiden (gem. Anhang zur Gemeindeordnung Finanzbefugnisse; neue Ausgabe). Damit werden auch die Kompetenzen und Entscheidungswege gewahrt. Die beiden Liegenschaften, die im Tausch erworben werden können, haben verschiedene Potenziale. Sie können:

- als Finanzliegenschaften einen Ertrag erzielen mit den aktuellen Mieten (Reisebüro, Praxis während Umbauzeit, Wohnung);
- als Finanzliegenschaften als Tauschobjekte für andere Anliegen zum Einsatz kommen;
- Aufgaben der Verwaltung übernehmen, die an einem anderen Ort mit einer Einmietung erfolgen müssen;
- als Rochadegebäude bei anstehenden Renovationen oder kurzfristig benötigtem Raumangebot dienen;
- die Möglichkeit bieten, das Geviert zwischen Post-, Lerchenfeld- und Klausenstrasse sowie Friedtalweg unter Beteiligung der Stadt zu entwickeln.

Sollten die Liegenschaften dauerhaft einer öffentlichen Aufgabenerfüllung zugeführt werden (z.B. für die Verwaltung), so sind vorgängig zwingend die Umwidmungen der Liegenschaften vom Finanz- in das Verwaltungsvermögen zu beschliessen. Diese Umwidmung hat, wie oben ausgeführt, durch das Stadtparlament zu erfolgen.

## **7. Zuständigkeit**

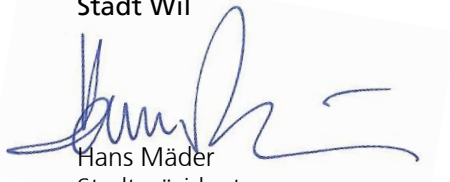
Anlässlich der Stadtratssitzung vom 12. August 2025 bzw. 21. Oktober 2025 (Wiedererwägung) hat sich der Stadtrat für einen Tausch des Grundstücks Nr. 925W mit den Grundstücken Nr. 708W und 709W ausgesprochen.



Der vorliegende neue Bericht und Antrag zuhanden des Stadtparlaments wurde anlässlich der Sitzung vom Stadtrat vom 21. Oktober 2025 genehmigt und ersetzt den bisherigen Bericht und Antrag an die Liegenschaftenkommission vom 12. August 2025.

Das Stadtparlament entscheidet gemäss Art. 27 Abs. 3 lit. c Gemeindeordnung i.V.m. Ziff. 1.1 des Anhangs über neue Ausgaben über Fr. 500'000.-- bis zu Fr. 1 Mio. je Fall abschliessend. Der aus dem Tauschgeschäft entstehende Buchverlust aus dem Turmverkauf ist als Einnahmeverzicht im Sinne einer neuen Ausgabe zu genehmigen. Dasselbe gilt für die Ausgaben im Zusammenhang mit der Trafostation und dem Elektroverteilkasten.

Vor dem Hintergrund der Einheit der Materie ist das Geschäft als Einheit zu genehmigen unabhängig der unterschiedlichen Zuständigkeiten (Stadtrat, Liegenschaftenkommission). Somit ist für das Tauschgeschäft als Ganzes die Liegenschaftenkommission zuständig. Da es sich neben dem reinen Liegenschaftengeschäft (explizite Zuständigkeit aufgrund Gemeindeordnung bei Liegenschaftenkommission) aufgrund des vorliegenden Einnahmeverzichts um ein Gesamtgeschäft handelt bzw. das entsprechende Liegenschaftengeschäft (Tausch) mit dem Einnahmeverzicht unmittelbar zusammenhängt, gelten die Kompetenzen über den Kauf der beiden Liegenschaften sowie den Verkauf der Liegenschaft explizit vorbehaltlich der Genehmigung des Einnahmeverzichts im Sinne einer neuen Ausgabe durch das Stadtparlament. Denn ohne Genehmigung des Einnahmeverzichts kann das ganze Tauschgeschäft nicht durchgeführt werden bzw. fällt es komplett weg.

**Stadt Wil**  
Hans Mäder  
Stadtpräsident  
Janine Rutz  
Stadtschreiberin

Beilage:

- Letter of Intent (17.10.2025)